**Deutscher Bundestag** **Drucksache 14/893**
**14. Wahlperiode**
03. 05. 99

# Änderungsantrag

**der Abgeordneten Fred Gebhardt, Wolfgang Gehrcke-Reymann, Heidi Lippmann-Kasten, Carsten Hübner, Dr. Winfried Wolf, Dr. Uwe-Jens Rössel, Dr. Gregor Gysi und der Fraktion der PDS**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1999
— Drucksachen 14/300 Anlage, 14/760, 14/621, 14/623, 14/624 —**

**hier: Einzelplan 60
Geschäftsbereich Allgemeine Finanzverwaltung**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Folgender Ansatz ist zu streichen:

   Kapitel 60 04

   Titel 547 01 Verstärkung von Ausgaben im Epl. 14 für die deutsche Beteiligung an militärischen Einsätzen der Bundeswehr im Zusammenhang mit der Kosovokrise (441 000 TDM)

2. Folgender Ansatz ist zu verändern:

   Titel 547 02 Verstärkung der Ausgaben im Bundeshaushalt für die humanitäre Hilfe im Zusammenhang mit der Kosovokrise Erhöhung um 441 000 TDM.

Bonn, den 29. April 1999

**Fred Gebhardt**
**Wolfgang Gehrcke-Reymann**
**Heidi Lippmann-Kasten**
**Carsten Hübner**
**Dr. Winfried Wolf**
**Dr. Uwe-Jens Rössel**
**Dr. Gregor Gysi und Fraktion**

**Begründung**

1. Die NATO befindet sich seit dem 24. März 1999 im Krieg mit der Bundesrepublik Jugoslawien. Die Bundeswehr ist daran beteiligt. Das Ausmaß der Kosten dieses Einsatzes ist derzeit nicht exakt vorhersehbar. Die PDS lehnt den NATO-Krieg auf dem Balkan ab und fordert, die Unterstützung des Krieges durch die Bundesrepublik Deutschland aufzugeben. Daher spricht sie sich für die Streichung der Mittel aus, die für diesen Militäreinsatz bisher eingestellt sind. Dies bezieht sich auf die entsprechenden Etatansätze im Einzelplan 14 und im Einzelplan 60.

2. Die PDS befürwortet die Umwidmung der Mittel, die für den Kriegseinsatz der Bundeswehr aufgebracht werden sollen, für die Zwecke der humanitären Hilfe und des wirtschaftlichen Aufbaus in der Krisenregion.